

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Armin-Paulus Hampel, Dr. Roland Hartwig, Petr Bystron, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 19/15064 –**

### **Kriegerische Eskalation im Nahen Osten vermeiden – Über eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient Stabilität schaffen**

#### **A. Problem**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion bietet sich Deutschland derzeit als Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Möglichkeit, den Anstoß für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient zu geben, zu der alle im Vorderen Orient direkt und indirekt involvierten Mächte eingeladen werden sollten. Sie fordert die Bundesregierung auf, 1. ein Konzept für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient zu formulieren und mit den USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien abzustimmen, 2. mit den Regierungen von Ägypten, Israel, Saudi-Arabien, des Irans und der Türkei dieses Konzept abzustimmen und zu konkretisieren, 3. in die Gespräche zu diesem Konzept die Regierungen Syriens, des Iraks, des Libanons, Jordaniens sowie der Golfstaaten und des Omans einzubinden, 4. einen Beschluss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient herbeizuführen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Kosten**

Keine.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/15064 abzulehnen.

Berlin, den 22. April 2020

**Der Auswärtige Ausschuss**

**Dr. Norbert Röttgen**  
Vorsitzender

**Roderich Kiesewetter**  
Berichterstatter

**Dr. Daniela De Ridder**  
Berichterstatterin

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichterstatter

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichterstatter

**Kathrin Vogler**  
Berichterstatterin

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Dr. Daniela De Ridder, Armin-Paulus Hampel, Bijan Djir-Sarai, Kathrin Vogler und Omid Nouripour**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/15064** in seiner 128. Sitzung am 15. November 2019 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Inneres und Heimat, dem Ausschuss für Wirtschaft und Energie, dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Nach Auffassung der Antrag stellenden Fraktion bietet sich Deutschland derzeit als Mitglied im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen die Möglichkeit, den Anstoß für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient zu geben, zu der alle im Vorderen Orient direkt und indirekt involvierten Mächte eingeladen werden sollten. Sie fordert die Bundesregierung auf, 1. ein Konzept für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient zu formulieren und mit den USA, Russland, China, Frankreich und Großbritannien abzustimmen, 2. mit den Regierungen von Ägypten, Israel, Saudi-Arabien, des Irans und der Türkei dieses Konzept abzustimmen und zu konkretisieren, 3. in die Gespräche zu diesem Konzept die Regierungen Syriens, des Iraks, des Libanons, Jordaniens sowie der Golfstaaten und des Omans einzubinden, 4. einen Beschluss des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen für eine Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Vorderen Orient herbeizuführen.

### **III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat keine Stellungnahme abgegeben.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Energie** hat die Vorlage auf Drucksache 19/15064 in seiner 68. Sitzung am 22. April 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/15064 in seiner 54. Sitzung am 22. April 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat die Vorlage auf Drucksache 19/15064 in seiner 50. Sitzung am 22. April 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/15064 in seiner 54. Sitzung am 22. April 2020 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Berlin, den 22. April 2020

**Roderich Kiesewetter**  
Berichterstatter

**Dr. Daniela De Ridder**  
Berichterstatterin

**Armin-Paulus Hampel**  
Berichterstatter

**Bijan Djir-Sarai**  
Berichterstatter

**Kathrin Vogler**  
Berichterstatterin

**Omid Nouripour**  
Berichterstatter

